



Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

■ Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

zu Beginn des Jahres 2017 möchte ich Ihnen vor allem Gesundheit und viel Erfolg wünschen.

Auch dieses Jahr wird neue Herausforderungen für unsere Gemeinde bringen. Gleich zum Anfang steht die Aufstellung eines soliden Haushaltsplanes an, in dem die Maßnahmen Breitbanderschließung, Ausbau der S 100 in Tauscha-Anbau sowie die laufenden Ausgaben für Kindertagesstätten, Schule, Straßenunterhaltung, Feuerwehr, Vereine und Senioren sichergestellt werden.

Im Baubereich wird der Schwerpunkt in der Aufstellung des Flächennutzungsplanes liegen. Parallel dazu werden in ausgewählten Bereichen Bebauungspläne aufgestellt wie z.B. am Herrenhaus Tauscha. Hier soll geprüft werden, ob auf den gemeindeeigenen Flächen die Möglichkeit besteht kurzfristig Bauplätze für Neuansiedlungen zur Verfügung zu stellen. Der Gemeinderat hat in seiner Januarsitzung den Aufstellungsbeschluss dazu gefasst.

Natürlich werden wir uns auch mit weniger schönen Problemen befassen müssen. Hier ist an erster Stelle der Campingplatzbetrieb im Naherholungszentrum zu nennen. Der Gemeinderat hat dazu eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese wird dem Gemeinderat eine Empfehlung für die Entscheidung geben, wie es weitergehen soll. Sicher ist, dass es der Gemeinde Thiendorf weder aus Gründen der Sicherheit noch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus möglich sein wird, den Campingplatzbetrieb aufrecht zu erhalten. Ohne eine wesentliche Aufwertung des Campingplatzes herbeizuführen, sind mind. 200 TEUR zu investieren. Geld, das für unsere oben genannten Aufgaben fehlen würde.

Damit Sie immer über das Geschehen in der Gemeinde Thiendorf auf dem Laufenden bleiben, werden Bürgermeister und Verwaltung in bewährter Weise im Landboten berichten. Daneben sind natürlich alle interessierten Bürger zu den öffentlichen Gemeinderatssitzungen herzlich willkommen.

*Ihr Dirk Mocker
Bürgermeister der Gemeinde Thiendorf*

Feuerwehr

■ Weihnachtsfeier der Jugendfeuerwehr Ponickau!

Am 16. Dezember 2016 war es so weit. Die Kinder und Jugendlichen trafen sich am Feuerwehrgerätehaus der FFw-Ponickau.

Um 16.00 Uhr ging es mit dem Bus des Busunternehmens Stülpner nach Thiendorf zum Gemeindeamt. Sie sahen alle schick aus in ihren Uniformen. Hier wurden die Kinder auf der Kegelbahn vom Bürgermeis-

ter Dirk Mocker begrüßt. Er freute sich, dass sie so zahlreich erschienen waren und sich die Feuerwehr als ihr Hobby ausgesucht haben. Um alle Termine zu notieren, gab es einen Feuerwehrkalender von Rosenbauer und als Zugabe noch ein paar Kekse zur Stärkung. Vielen Dank dafür. Nach ca. 2 Stunden war der Wettkampf vorbei, eine Stärkung war angesagt. Es ging über die Straße zu Mc Donalds.



Die Kinder kannten sich ja perfekt aus was es da leckeres zu essen gibt. So stand dem Essen nichts mehr im Wege. Zum Abschluss sponserte Mc Donalds den Kindern noch ein Eis.

Danke an Marcel Krause für die Organisation, an Silvio Günther und Roland Weitzmann für die Durchführung des Nachmittags. Danke an das Busunternehmen Stülpner für den Hin-Transport der Kinder sowie Jörg Noack für die Rückfahrt mit dem HLF-20. Dankeschön an die Gemeindeverwaltung für die kostenlose Nutzung der Kegelbahn.

*Friedemann Böhme
WL/GWL*

Wir gratulieren unseren Jubilaren
und wünschen Ihnen alles Gute,
vor allem recht viel Gesundheit

■ Zum 70. Geburtstag

- 02.01.2017 Frau Petra Sicker
in Sacka
- 20.01.2017 Frau Roswitha Seidel
in Ponickau
- 23.01.2017 Frau Liane Kynast
in Lötzschen
- 27.01.2017 Herrn Dieter Lippert
in Thiendorf

■ Zum 75. Geburtstag

- 12.01.2017 Herrn Klaus-Dieter Jakob
in Thiendorf
- 27.01.2017 Frau Erika Richter
in Thiendorf
- 30.01.2017 Frau Gudrun Naumann
in Dobra

■ Zum 80. Geburtstag

- 15.01.2017 Frau Irmgard Krause
in Würschnitz

■ Zum 85. Geburtstag

- 28.01.2017 Frau Marianne Arnold
in Sacka

■ Öffnungszeiten

- Montag 09:00 bis 12:00 Uhr
- Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch geschlossen
- Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 17:00 Uhr
- Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

■ Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

Öffentliche Bekanntmachung

Stellenausschreibung der Gemeinde Thiendorf

Bei der Gemeinde Thiendorf sind ab sofort zwei Stellen im Bereich Kindertagesstätten zu besetzen.

1. Pädagogische Fachkraft

Für diese Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- Entsprechende Ausbildung gem. § 1 Abs. 1 der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO)
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität, Flexibilität, Organisationsvermögen
- Einfühlungsvermögen, das sich auf der Grundlage von Beobachtungen auf die Bedürfnisse der Kinder ausrichtet
- Verantwortungsbewusstsein und hohe Einsatzbereitschaft in der täglichen Arbeit sowie Weiterbildungsinteresse
- gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Berufserfahrung ist erwünscht

2. Assistentkraft

Für diese Tätigkeit erwarten wir von Ihnen:

- Entsprechende Ausbildung gem. § 1 Abs. 4 der Sächsischen Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO)
- Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit
- ein hohes Maß an Flexibilität und Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft in der täglichen Arbeit sowie Weiterbildungsinteresse
- gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- Berufserfahrung ist erwünscht

In Trägerschaft der Gemeinde Thiendorf (ca. 3.750 Einwohner) befinden sich drei Kindertagesstätten. Auf Grund des Ausbaus einer Einrichtung und der Veränderung des gesetzlichen Betreuungsschlüssels wird das Team der Erzieher/innen vergrößert. Der Einsatz erfolgt in der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ im Ortsteil Sacka. Die Bereitschaft zum Einsatz auch in den beiden anderen Einrichtungen wird vorausgesetzt.

Die Vergütung richtet sich nach den geltenden tarifvertraglichen Bestimmungen. Die durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit beträgt 32 Stunden und wird je nach Bedarf angepasst. Die Einstellung der pädag. Fachkraft erfolgt im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung sowie der Assistentkraft befristet ohne Sachgrund.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail bis zum **28.02.2017** an die

Gemeinde Thiendorf
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf
E-Mail: amtsleiter@thiendorf.de

Für Fragen steht Ihnen Frau Haarg (035248 84013) oder Frau Schulze (035248 84022) gern zur Verfügung.

Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn den Unterlagen ein frankierter A4-Rückumschlag beigelegt ist. Bewerbungskosten werden von der Gemeinde nicht erstattet. Eine Bestätigung des Eingangs der Bewerbung erfolgt nicht.

Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

■ ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

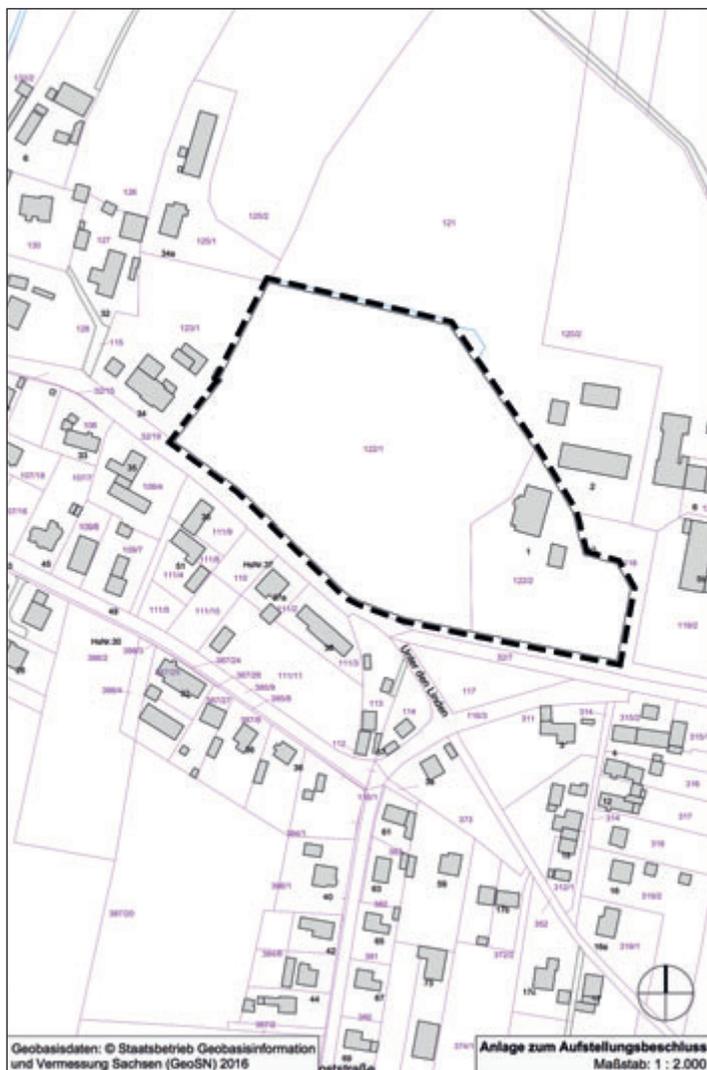
Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Am Herrenhaus Tauscha“ für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst die Flurstücke 122/1 und 122/2 Gemarkung Tauscha.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Bauliche Nachverdichtung innerörtlicher Flächen
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ergänzung des Bauhofgeländes um ein Gebäude für die Ortsfeuerwehr
- Erweiterung des Wohnbauflächenangebotes für Einfamilienhäuser im Ortskern Tauscha
- Verlagerung des öffentlichen Spielplatzes in die Nähe der vorhandenen Kindertagesstätte.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.



**Mehr Informationen
erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de**

■ Gewerbe- und Einwohnermeldeamt geschlossen

Aus technischen Gründen bleiben das Gewerbeamt und das Pass- und Meldeamt am

Freitag, dem 03. Februar 2017,

g e s c h l o s s e n. Wir bitten um Beachtung.

■ Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem 08. Februar 2017, um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Sacka statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.



In der Dezember-Sitzung des Gemeinderates wurde der Beschluss zum Erwerb eines Bauhoffahrzeuges der Marke Mercedes Benz Unimog U318 4x4 inklusive Schneepflug Ramox 300 und Streuautomat STA 1800 mit einem Gesamtauftragswert von 135.213,75 EUR brutto von der Firma Henne-Unimog GmbH aus Wiedemar gefasst.

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von rund 75 km² mit 14 Ortsteilen, welche durch den Bauhof zu bewirtschaften sind. Aufgrund des Wintereinbruchs ist dieses Fahrzeug gleich zum Einsatz gekommen.

■ Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf • Bürgermeister Dirk Mocker
Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf
Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20 • E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, Fax: 037208 876299
E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung: Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain, Tel.: 03522 501010

■ ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 11. Januar 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-29 / 01 / 17

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, und der Gemeinde Thiendorf über den Ausbau der S 100 in Tauscha-Anbau in der vorliegenden Fassung.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-29 / 02 / 17

Der Gemeinderat der Gemeinde Thiendorf beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Am Herrenhaus Tauscha“ für den in der Anlage 1 gekennzeichneten Geltungsbereich. Dieser umfasst die Flurstücke 122/1 und 122/2 Gemarkung Tauscha.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Bauliche Nachverdichtung innerörtlicher Flächen
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ergänzung des Bauhofgeländes um ein Gebäude für die Ortsfeuerwehr
- Erweiterung des Wohnbauflächenangebotes für Einfamilienhäuser im Ortskern Tauscha
- Verlagerung des öffentlichen Spielplatzes in die Nähe der vorhandenen Kindertagesstätte.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-29 / 03 / 17

Der Gemeinderat spricht sich gegen Vergleichsverhandlungen der KBO mit der Landeshauptstadt Dresden aus. Der Gemeinderat billigt damit, dass der Rechtsstreit vom Finanzgericht Dresden entschieden wird.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-29 / 04 / 17

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Ersatzneubau Garage und Errichtung Zaun auf dem Flurstück 412 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-29 / 05 / 17

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 11. Januar 2017 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungs- ingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
----------	---------------------	--------------	---------------------------	-----------------

Förderung der Erziehung

1	08.12.2016	Hausdorf, Sebastian (Zwergenparadies Dobra)	Geldspende	70,00 €
2	12.12.2016	Hausdorf, Sebastian (Tauschaer Spatzennest)	Geldspende	70,00 €

gesamt: **140,00 €**

Sonstige Informationen



■ PRESSEMITTEILUNG des Dresdner Heidebogen e.V.: Zweites Büro in Königsbrück eröffnet

Seit Jahresanfang 2017 können in einem zweiten Büro des Dresdner Heidebogen e.V. Am Schlosspark 19 in Königsbrück Antragsteller aus der Region des Dresdner Heidebogens donnerstags von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung Informationen über mögliche Zuwendungen zu den Themen Wohnen/Soziokultur, Wirtschaft/ Infrastruktur, Tourismus/Naherholung/Freizeit, Bildung sowie nachhaltige Landnutzung und dessen Antragstellung erhalten. Dazu steht Susanne Dannenberg, Regionalmanagerin des Dresdner Heidebogens, zur Beratung rund um die LEADER- Förderung zur Verfügung.

Aktuell liegen dem Dresdner Heidebogen 54 Projektanträge vor, die zur Sitzung am 6. Februar 2017 vom Koordinierungskreis der Region beurteilt werden. Sieht der Koordinierungskreis die Vorhaben als mit den Zielen der LEADER-Region vereinbar an, können die Vorhabensträger diese beim Kreisentwicklungsamt zur Erlangung eines Förderbescheides einreichen.

In der aktuellen Förderperiode 2014-2020 wurden bisher 64 Anträge beim Heidebogen e.V. eingereicht, davon 30 private, die überwiegend die Umnutzung ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude für Wohnzwecke oder den Um- und Ausbau von anderen leerstehenden Gebäuden für junge Familien zum Ziel haben. Von den 64 gestellten Anträgen konnten 57 durch den Koordinierungskreis positiv bewertet werden. Davon wurden 45 bei den Landratsämtern zur endgültigen Bewilligung eingereicht, davon wiederum sind 27 bereits bewilligt und in der Umsetzung.

Der Koordinierungskreis hat bis dato die Freigabe von über 2,7 Mio € befürwortet und in der Region Dresdner Heidebogen Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 9,2 Mio € ausgelöst. Damit ist der Dresdner Heidebogen e.V. ein wichtiger Wirtschaftsförderer der Region.

Mit den Förderaufrufen sind Bürger, Unternehmen, Vereine, Kirchen, Stiftungen des öffentlichen und privaten Rechts sowie Kommunen, die zur Gebietskulisse des Dresdner Heidebogens gehören, aufgefordert, das Leben auf dem Land durch spezielle Vorhaben attraktiver zu machen. Neben den Vorhaben zur Leerstands-beseitigung und für Wohnzwecke sind das auch solche zum Abbau von Barrieren, Spielplätze, Parkanlagen, aber auch die Förderung von Nahversorgungseinrichtungen, die Unterstützung von Kleinst- und Kleinunternehmen bei der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und vieles mehr.

Informationen zu Fördermöglichkeiten unter: www.heidebogen.eu/foerderung

Kontakt:

Regionalmanagement
Geschäftsstelle Radeburg
Dresdner Heidebogen e.V.
August-Bebel-Str. 2
01471 Radeburg
Tel. 035208 / 34781

Regionalmanagement
Geschäftsstelle Königsbrück
Dresdner Heidebogen e.V.
Am Schlosspark 19
01936 Königsbrück
Tel. 035795 / 285922

info@heidebogen.eu www.heidebogen.eu/foerderung



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Sonstige Informationen

■ Bürgerinitiative gegen Erhöhung der Abwasserkosten von 2002

In den Jahren 2002/2003 war die „Bürgerinitiative gegen Erhöhung der Abwasserkosten“ in den Gemeinden Thiendorf, Tauscha, Schönfeld und Lampertswalde OT Schönborn aktiv. Ziel der Initiative war, die in der Abwassersatzung der Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth begründete und durch die Gemeindevertreter beschlossene Erhöhung der Abwasserkosten rückgängig zu machen. Das Mitglied der Initiative, Alois Langwieser, führte deshalb einen Prozess vor dem Oberverwaltungsgericht in Bautzen. Es wurde geurteilt, dass nicht nur die Erhöhung, sondern auch die gesamte Satzung durch das Gericht für ungültig erklärt wurde.

Die Gerichtskosten wurden durch Spenden der Bürger getragen. Da die Spenden von sehr vielen Bürgern und reichlich eingingen, blieb ein Spendenrest, der derzeit auf einem Konto verwahrt wird.

Dieser Vorgang soll nun zum Abschluss gebracht werden. Deshalb werden alle damaligen Spender gemäß Spenderliste dazu eingeladen, am

24. März 2017 um 18.00 Uhr

im Gemeindesaal der Gemeinde Thiendorf in der Kamenzer Str. 25 in Thiendorf an diesem Abschluss teilzunehmen.

Dabei soll auch über die restlichen Finanzmittel entschieden werden. Die derzeit entscheidungsberechtigten Mitglieder der Initiative möchten die Entscheidung damit auf eine breite Basis stellen.

Alois Langwieser

■ Informationen der Bürgerinitiative „Gegenwind Rödersche Heide“

Wie gefährlich sind Windkraftanlagen für die menschliche Gesundheit? Das ist eine von vielen Fragen, die uns umtreibt, seitdem bekannt geworden ist, dass es Pläne für die Errichtung eines Windparks in der Röderschen Heide gibt.

Die Studien und die vielen Berichte von Betroffenen sind alarmierend und lassen Schlimmstes befürchten (Infos: www.windwahn.de). Seit Jahren protestieren geschädigte Anlieger von Windparks. Jedoch die Politik, die Behörden und die Windmüller schwiegen bislang das Thema tot und verniedlichten Infraschall als Quelle für Gesundheitsschäden.

Wie sollen die Bürger vor dieser Gefahr geschützt werden? Das wollen wir seit Jahren von den Entscheidern des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Osterzgebirge (RPV) wissen. Die RPV-Spitze hat nun nach den massiven Bürgerbeschwerden und Warnungen eine Infoveranstaltung zum Thema organisiert. Termin: 30. Januar 2017 von 18 Uhr bis 21.15 Uhr, großer Saal Deutsches Hygienemuseum Dresden.

Im Mittelpunkt steht dort die Frage: „Haben Schallemissionen von Windenergieanlagen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit?“

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Sächsischen Energieagentur SAENA GmbH organisiert. Fachexperten aus dem gesamten Bundesgebiet und verschiedener wissenschaftlicher Fachbereiche werden sich daran beteiligen. In Impulsvorträgen präsentieren sie die wichtigsten Fakten. Anschließend werden im Podium unterschiedliche Standpunkte diskutiert und Fragen aus dem Publikum beantwortet. An sogenannten Thementischen kann danach individuell mit den Podiumsteilnehmern gesprochen werden (Anmeldungen für die Veranstaltung auf der Homepage der SAENA).

Nutzen Sie mit uns die Chance, sich zu informieren und kritisch nachzuhaken!

Wir wissen nicht, ob das eine der üblichen Gehirnwäsche-Veranstaltungen wird, wie man sie neuerdings in ganz Deutschland organisiert.

Kann sein. Muss aber nicht. Herausfinden kann das nur, wer hinget und sich selbst eine Meinung bildet!

Sicher ist, dass die Windmüller die Gelegenheit nutzen und dort scharenweise erscheinen werden, um die Bevölkerung einzulullen. Dagegen hilft nur eines: Flagge zeigen!

www.Gegenwindheide.de

Folgen Sie uns auf Facebook: Raiph Zimmermann

Für finanzielle Unterstützung Konto:

BI Gegenwind, BIC: SOLADES1MEI

IBAN: DE10 8505 5000 0500 1347 15

■ Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, dem **23. Februar 2017**, bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit

**von 11.00 - 12.00 Uhr in Thiendorf,
im Kulturhaus, Kamenzer Str. 25,**

**von 13.30 - 14.30 Uhr in Meißen,
im Meißner Hahnemannzentrum e.V., Leipziger Str. 94**

**und von 16.00 - 17.00 Uhr in Radebeul,
in der „Alten Post“, Pestalozzistr. 4**

Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

■ Schließtage im Jahr 2017

Die Wertstoffhöfe auf den Umladestationen in Groptitz, Gröbern, Freital und Kleincotta sind betriebsbedingt an folgenden Tagen geschlossen:

14. Januar, 25. Februar, 24. Juni, 26. August und 18. November.

Das gilt auch für das Weißeritz Humuswerk in Freital.

Am **8. März** öffnen alle vier Anlagen erst um **13.00 Uhr**.

Von dieser Regelung sind nicht die Wertstoffhöfe in Altenberg, Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Nossen, Neustadt und Weinböhla betroffen. Diese haben wie gewohnt montags, mittwochs und freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr und sonabends von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Alle vier Anlagen haben einheitliche Öffnungszeiten:

montags von 8.00 bis 18.00 Uhr,
dienstags bis freitags von 8.00 bis 16.30 Uhr,
sonabends von 8.00 bis 12.00 Uhr.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Thiendorfer Kinderland

Ein fröhliches Neues Jahr 2017

Silvester ist schon eine Weile vorbei, dennoch möchten wir auf diesem Weg allen Lesern alles Gute für das Neue Jahr 2017 wünschen, vor allem Frohsinn, Glück und Gesundheit.

Kurz vor Weihnachten wurde das Team vom Thiendorfer Kinderland von Weihnachtswichteln überrascht. Die Eltern unserer Kinder hatten an alle Mitarbeiter gedacht und für jeden eine kleine Überraschung vorbereitet. Ein herzliches Dankeschön von unserem Team an die Eltern und an die Organisatoren.

Mit Beginn des neuen Jahres ist auch die Faschingszeit nicht weit. Es ist aber noch genug Zeit für die Kostümprobe, wir freuen uns schon auf euch.

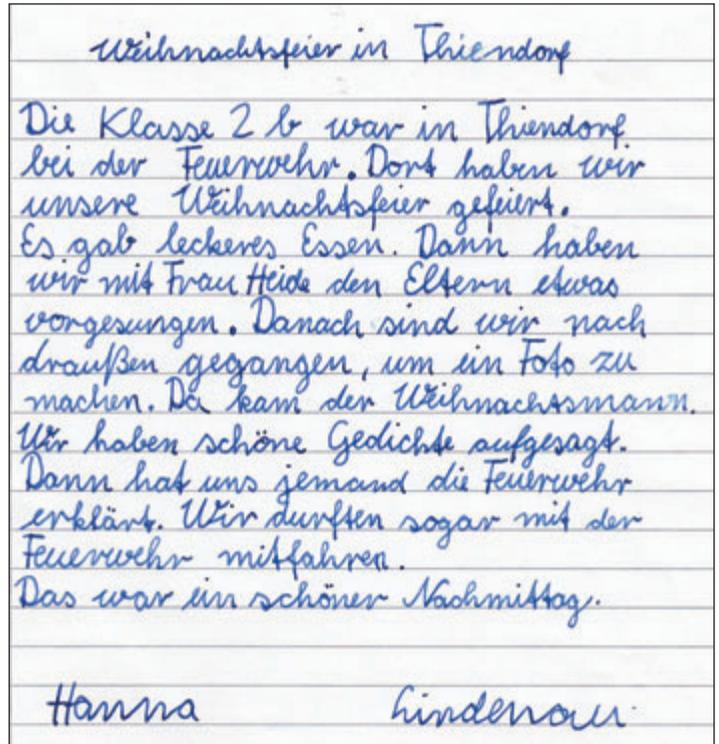
Am Rosenmontag, dem 27. Februar 2017, kommen unsere Kinder vom Thiendorfer Kinderland wieder vormittags in Thiendorf zampern.

Faschingsparty

Wir laden alle Kinder, Eltern und Familien am 24. Februar 2017, 15 Uhr zur Faschingsparty ins Kulturhaus in Thiendorf ein.

Für gute Laune sorgt die Riesaer Freizeitsinsel, für Essen und Trinken ist auch gesorgt.

Das Team vom Thiendorfer Kneipp- Kinderland sowie der Land- Leben e.V



Aus der Grundschule Ponickau

Am Montag, den 12.12.2016 sind wir ins Theater gefahren. Die Klasse 2a hat uns begleitet. Ein Bus fuhr uns nach Großschauen. Das Stück hieß Papageno und Papagena. Es hat uns gut gefallen. Danach konnten wir im Albertshof nach spielen ☺.

von Alexander Schröder 12.2.6

die Theatergruppe

■ Unsere Projektwoche zum Thema Märchen

In der letzten Woche vor den lang ersehnten Weihnachtsferien beschäftigten wir uns intensiv mit Märchen. Dabei kam es nicht nur darauf an, Märchen zu hören oder zu sehen. Wir haben uns unter anderem vor allem auch damit beschäftigt, bestimmte Merkmale zu erkennen, Märchen aus einzelnen Bestandteilen zusammensetzen, auch mathematische Aufgaben eingebettet in Märchen zu lösen und Märchen auch zu spielen. Besonders toll war hier die Aufführung des Märchens „König Drosselbart“ durch unsere Theatergruppe. In der Klasse 4 haben sich die Schüler Märchen ausgedacht und aufgeschrieben. Eine Kostprobe davon können alle Leser hier genießen. Wir werden in den nächsten Ausgaben des Landboten weiter selbst geschriebene Märchen veröffentlichen. Im Laufe unserer Projektwoche wollten wir auch erfahren, wer sich besonders gut auskennt mit dem Thema Märchen und veranstalteten ein Quiz. Im Schulhaus waren 27 Bilder aus verschiedenen Märchen verteilt und die Aufgabe der Schüler war es, die Märchen zu erkennen und den Titel aufzuschreiben. Erstaunt waren wir darüber, dass nur ein einziger Schüler alle Bilder richtig erkannt hat. Das war Lucas Drobisch aus der Klasse 2b, dem wir zu seinem Erfolg beim Märchenquiz noch einmal herzlich gratulieren. Vielleicht ist der eine oder andere auch wieder einmal auf den Geschmack gekommen und hat über die Weihnachtsferien mal zum Märchenbuch gegriffen oder vielleicht war unsere Projektwoche auch Anstoß dafür, wieder einmal in Familie zusammensitzen und Märchen zu erzählen. Denn dafür ist man nie zu groß oder zu alt.



A. Haase

■ Das Märchen vom kleinen Kobold Kobi

von Paul Schober (Klasse 4)

Es war einmal im Zauberwald, wo Kobi, der Kobold und seine Familie wohnten. Sie stritten sich mit den Riesen, denn es war nicht klar, wem der Zauberwald gehörte. Denn das Buch, in dem stand, wem der Wald gehörte, war verschollen.

So machten sie eine Wette: Wer als erstes das Buch findet, der soll den Wald kriegen, denn die Koboide vertrugen sich nicht mit den Riesen.

Alle Koboide suchten, denn sie wollten unbedingt im Wald bleiben.

Als der kleine Kobold Kobi mitbekam, dass er das Buch mit suchen sollte, erinnerte er sich, dass er schon einmal ein Buch gesehen hatte, das zu den Beschreibungen passte. Er wusste aber nicht mehr, wo er das Buch gesehen hatte.

Er ging ein bisschen im Wald spazieren, da fiel ihm wieder ein, wo er es gesehen hatte.

Es war am Fluss- an der Stelle, an der der Fluss sich teilt. Er ging zu seiner Freundin Kolboldine und erzählte ihr alles. Im selben Moment lauschte ein Riese im Gebüsch und er rannte schnell weg. Als sie hörten, dass er wegrannte, gingen sie schnell zum Oberkobold und berichteten ihm, wo das Buch liege. Sie beichteten zudem, dass nun auch die Riesen wüssten, wo das Buch liege. Sie trommelten schnell die gesamte Koboldgemeinschaft zusammen und berichteten von den Neuigkeiten. Sie sagten auch, dass sie sich schnellstens auf den Weg zum Fluss machen müssten. Dies taten sie also.

Auf dem Weg mussten sie durch viele Hindernisse. Und als sie beim Fluss ankamen, hörten sie in der Ferne Stimmen von Riesen und die Riesen sagten: „Wir werden als Erste das da sein und diese dummen Koboide endlich aus unserem Wald vertreiben!“

Ab da an gingen die Koboide noch schneller, denn die Riesen konnten größere Schritte machen. Und so waren sie viel schneller.

Doch als sie dort ankamen, waren die Riesen bereits da.

Ab jetzt wühlten alle wie wild in der Erde herum, aber Kobi wusste ja als einziger, wo genau das Buch lag. Aber genau auf dieser Stelle stand der Oberriese.

Kobi, der Kobold nahm ein Seil und rannte ganz schnell um den Oberriesen. Die anderen Riesen versuchten, Kobi zu stoppen. Doch Kobi rannte so schnell er konnte. Die Riesen haben ihn nicht gekriegt.

Kobi rannte nun mit dem Ende des Seils zu den anderen Kobolden und alle zogen gemeinsam daran. Sofort fiel der Oberriese in den Fluss und Kobi konnte das Buch holen.

Er rannte, so schnell er konnte und überreichte das Buch dem Oberkobold. Dieser öffnete das Buch und sah, dass der Wald sowieso den Kobolden gehöre.

Daraufhin zogen die Riesen sich ganz schnell zurück. Dabei schrien sie: „Es tut uns leid mit den Angriffen.“

Nach ein paar Tagen gingen die Koboide in das ehemalige Riesendorf und guckten, ob die Riesen sich schon verzogen hatten. Erstaunlicherweise war wirklich niemand von ihnen mehr da. Endlich war der elende Kampf vorbei. Sie rissen das Riesendorf ab und hatten den Wald wieder für sich. Sie feierten ein großes Fest. Es dauerte 100 Tage und 100 Nächte. Danach schliefen sie 3 Jahre.

-ENDE-

■ Der Eiskönig

von Julius Boeltzig (Klasse 4)

Vor langer, langer Zeit lebten alle in Angst und Schrecken, weil der Eiskönig den Südwind losschickte und alle einfrieren ließ. Doch ein kleines Kind überlebte.

12 Jahre später, in einem düsteren Waisenhaus lebte so der kleine Junge Tom Moor- ohne zu wissen, dass er mit der einzig Überlebende von dieser großen Tragödie war.

Der Leiter des Waisenhauses WÄGTE die Kinder schon um 2 Uhr.

Zu der Zeit war schon alles eingefroren.

In der 3-Minuten-Pause fand Tom ein kleines Frettchen im Schnee. Er nahm es in seine Hand. Doch dann kam der Südwind und schleppte den kleinen Jungen mit dem Frettchen an einen Ort, an dem man nichts außer Schnee und Eis sehen konnte. Doch Tom machte sich mit seinem Frettchen auf dem Weg. Was er nicht wusste, war, dass der Eiskönig alles sah.

Endlich sah der Junge ein Zelt und ging hinein. Dort saß eine alte Frau mit einem Stock, an dem Zähne hingen. Sie sagte: „Ich hab dich schon erwartet. Ich kann dir etwas sagen, was du bestimmt gern wissen würdest.“ Tom fragte aufgeregt: „Was? Sag mir was!“

Daraufhin antwortete die Frau: „Deine Familie ist noch am Leben. Und nun geh!“

Tom flog aus dem Zelt, doch der Eiskönig ließ einen Sturm aufkommen. Nach einer Weile wurden sie von zwei Wachen überrascht. Sie brachten Tom und sein Frettchen zu einem König, der einen langen Mantel mit goldenen Perlen trug und fragte: „Was wollt ihr hier, in meinem Reich?“

Tom erwiderte stotternd: „Entschuldigung, ich wusste nicht, dass sie hier wohnen.“ Daraufhin fragte der König: „Wer bist du überhaupt?“

Tom antwortete: „Ich bin Tom Moor.“

Der König erschrak und befahl den Wachen, Tom unverzüglich einzusperren. Doch das Frettchen kroch durch die Gitter und konnte Tom so befreien.

Schnell rannten sie weg.

Tom rannte und rannte, bis er schließlich am Eispalast ankam.

Der junge wagte sich hinein. Dort sah er seine Eltern- eingefroren im Eis. Hinter ihm tauchte der Eiskönig auf. Er hatte rote Augen und bestand komplett aus Eis.

Er wirbelte einen mächtigen Schneesturm auf. Dieser wirbelte mit aller Kraft um ihn und um Tom.

Tom brach zusammen, doch er dachte an seine Eltern und daran, wie sie zu ihm sagten: „Tom, du schaffst das!“

In dem Moment stand er wieder auf und umarmte den Eiskönig. Er rief: „NEIN!! Was machst du?!“

Dann schmolz der Eiskönig und mit ihm der gesamte Schnee. Alles Eis verschwand.

Eine Stimme flüsterte: „Tom?!“

Tom drehte sich um. Es waren seine Eltern.

Fröhlich rannte er zu ihnen.

Hand in Hand gingen sie fröhlich fort.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

-ENDE-

Oberschule Schönfeld

Oberschule Schönfeld Schulweg 2 01561 Schönfeld Tel. 035248 / 81254 Fax 035248 / 81255
info@os-schoenfeld.de www.os-schoenfeld.de

Anmeldung neue 5. Klassen

Termin: 02.03. – 08.03.2017 (Do – Mi)

- Do, Fr, Di, Mi 7.00 bis 12.00 Uhr
- Sa (Tag der offenen Tür) 9.00 bis 12.00 Uhr
- Mo (06.03.2017) 7.00 bis 18.00 Uhr

benötigte Unterlagen:

- Bildungsempfehlung (Original)
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Halbjahresinformation Kl. 4 (Kopie)
- Anmeldeformular (mit Unterschriften aller Personensorgeberechtigten)
- Rückmeldeformular an die Grundschulen
- Nachweise in Kopie (LRS, Rechenschwäche, Integration ...)

Oberschule Schönfeld

Tag der offenen Tür

Samstag, der 04.03.2017, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Präsentation der Unterrichtsarbeit in Theorie und Praxis
- Gesprächsmöglichkeit mit Lehrerschaft und Schulleitung
- Treffen ehemaliger Schüler

Möglichkeit zur Anmeldung für Klasse 5 im Schuljahr 2017/2018

benötigte Unterlagen: Bildungsempfehlung im Original, Anmeldeformular (mit Unterschriften aller Personensorgeberechtigten) Kopie der Geburtsurkunde und der Halbjahresinformation der Klasse 4 s Rückmeldeformular an die Grundschule

gez. Backen
Schulleiter

Aus den Vereinen

■ Weihnachtsfeier der Kegelkinder

Am 21. Dezember 2016 führten wir, wie jedes Jahr, unsere Kinderweihnachtsfeier auf der Thiendorfer Kegelbahn, durch.

11 Kinder, nebst einem Elternteil drängten sich an den Tischen der Bahn, um paar Würstchen mit Kinderpunsch zu verspachteln. Kleine Geschenke vom Sportverein sowie vom Bürgermeister, gesponsert von Netto, erfreuten unseren Nachwuchs. Außerdem ehrten die Übungsleiter Conny und Frank unsere Kegelkinder mit Urkunden und Medaillen. Dann gab's noch ein Dankeschön an die Eltern für ihre regelmäßigen Fahrten der Kinder zum Training bzw. zu den Wettkämpfen. Nach dem Imbiss führten wir noch allerlei Kegelmannschaftsspiele durch.

In lustiger Gesprächsrunde wurde angeregt, im nächsten Jahr sich wiederum zu einem schönen Jahresabschluss zusammen zu finden.

Frank Friedrich



Foto: Kinderkegelgruppe SV Thiendorf mit den Übungsleitern

■ Neujahrskugeln in Thiendorf

Auch im Jahr 2017 wurde die alte Tradition des Neujahrsturniers im Kegeln fortgesetzt. 19 sportinteressierte Bürger unserer Gemeinde beteiligten sich diesmal an diesem gemeindeoffenen ersten, durch den SV Thiendorf durchgeführten, Event. 10 Bürger hatten sogar die Möglichkeit einen der kleinen Preise, welche unser Bürgermeister bereitgestellt hatte, zu gewinnen.

Alle mussten ein kleines Spieleprogramm (Volle, Räumer, Figur) absolvieren. Der Vorjahressieger und auch SV - Pokalgewinner Nils Knechtel gewann hauchdünn vor dem konstant leistungsstarken Daniel Ellermann. Danach folgten auch Kegelamateure, denn bei Spielen gehört auch ein wenig Glück dazu. Besonders kurios war, dass Margit Beyer das 5-Liter-Fass Veltinsbier gewann.

Voriges Jahr bekam sie das 5-Liter-Fass Freiburger Bier. Na dann "Prost".

Ansonsten gab es meistens kleine Sportgerätepreise. Wie immer war es eine gelungene Veranstaltung nach einer langen Silvesternacht, wobei vor allem das sportliche Dabeisein und die gesundheitliche Bewegung im Vordergrund standen.

Hoffen wir, dass im kommenden Jahr wiederum so viele Thiendorfer Bürger erscheinen werden.

Frank Friedrich



Aus den Vereinen



■ Tolle Neuigkeiten vom LSV Fußballer-Nachwuchs

Die D-Junioren des LSV sind Herbstmeister im Staffeltwettbewerb der 1. Kreisklasse

Mit 10 Siegen und 1 Unentschieden gelang den LSV-D-Junioren ein toller Erfolg in der 2016/2017-Saison-Hinrunde. Sie können auf dem ersten Tabellenplatz überwintern. Das eine Unentschieden wurde gegen den unmittelbaren Verfolger TSV Merschwitz erzielt. Deren Siegesbilanz sieht sonst gleich aus und nur das bessere Torverhältnis der LSV-Mannern sorgt für die Unterscheidung in Erst- und Zweitplatzierten.

Pl.	Mannschaften	Sp.	Torv.	Pkt.
1.	LSV 61 Tauscha	11	93 : 7	31
2.	TSV Merschwitz	11	80 : 13	31
3.	BSG Stahl Riesa 3. (U11)	11	99 : 24	27
4.	SpG Rüdrau/Glaubitz/Krewitz	11	32 : 27	16
5.	SV Saxonia Nauwalde	10	31 : 27	15
6.	SV Stauchitz 47 2.	11	36 : 59	11
7.	ESV Lok Wulkwitz	11	21 : 59	10
8.	SV Lampertswalde	9	14 : 56	9
9.	FSV Zehelitz	11	23 : 72	6
10.	SpG Strehla/Canitz 2./Stahl Riesa 5.	10	11 : 86	0

Die beiden LSV-Trainer Jan Hausdorf und Heiko Haaser sind stolz auf ihre Mannschaft und das gezeigte Ergebnis. Alle hoffen, dass die Rückrunde genauso erfolgreich verläuft wie die erste Halbserie. Und für das am 20. Mai 2017 um 14 Uhr in Tauscha-Anbau erwartete Spitzenspiel der Rückrunde (LSV Tauscha – TSV Merschwitz) wünscht sich die Mannschaft bereits jetzt moralische Unterstützung durch möglichst viele Tauschaer Zuschauer, so dass hoffentlich das klare Saisonziel: „Tabellenerster“ auch am Ende Bestand hat.



Schade, die F-Jungens haben ganz knapp das Treppchen verfehlt

Im Punktspielwettbewerb der F-Jugend in der ersten Halbsaison 2016/2017 reichte es am Ende leider nicht ganz für einen Medaillenplatz. 4 Siege und 1 Unentschieden in den absolvierten acht Punktspielen brachten der jüngsten Meisterschaftsmannschaft des LSV einen trotzdem sehr beachtlichen vierten Platz von insgesamt 9 Wettbewerbsmannschaften.

Seit einigen Jahren gilt für die jungen Nachwuchsmannschaften des LSV ein neues Meisterschaftsverfahren. Es gibt mehrere parallele Meisterschaftsstaffeln, die bis zur Winterpause ihre Platzierungen feststellen. Vorm Start in die sonst sogenannte Rückrunde werden die einzelnen Riegen dann neu „gemischt“. So werden quasi in einer Saison, 2 Meisterschaften ausgespielt. Das hat den Effekt, dass die teilweise sehr großen Leistungsunterschiede der einzelnen Mannschaften in dieser Altersgruppe in der zweiten Halbserie besser abgefangen werden können, weil die Rückrunde-Staffeln sich an der Leistungsfähigkeit der Mannschaften aus der Hinrunde orientieren. Und dies wiederum führt insgesamt zu einer stärkeren Motivation der jungen Spieler. (mr)



Die quirligen und mit viel Spielfreude agierenden Jungs um das Trainergespann von Jörg Reif und Thomas Welde trainieren immer dienstags in Tauscha Anbau, jetzt im Winter von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr und im Sommer dann wieder von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr. Neue Spieler sind immer herzlich willkommen, die ersten 1 bis 2 Trainingseinheiten auch gern erst zum schnuppern.



Am 4. Adventssonntag fand traditionell das 58. Weihnachtssingen des Männergesangsvereines Tauscha 1903 e.V. statt. Aufgrund des schlechten Wetters aber nicht vor dem Kindergarten Tauscha sondern im Gemeinderaum. Trotz des Wetters waren viele Eltern mit ihren Kindern gekommen, um den Liedern zu lauschen und die Ankunft des Weihnachtsmannes zu erwarten, der natürlich zuverlässig wie immer die Kinder mit Naschwerk beschenkte.

Chorleiter Hans-Ullrich Scheibe leitete zum 40. Mal das Weihnachtssingen und hatte zur musikalischen Bereicherung 4 Kinder mit ihren Instrumenten mitgebracht!

Aus den Vereinen

SV Sacka – Sektion Tischtennis

■ Packendes Tischtennisfinale

Klaus-Dieter Michael – neuer Pokalsieger des SV Sacka

Der Sackaer Tischtennisvereinspokal hat einen neuen Besitzer. Klaus-Dieter Michael aus Thiendorf setzte sich am Mittwoch, den 28.12.2016, in der Sackaer Sporthalle in einem spannenden Finalspiel gegen den ebenfalls mitfavorisierten Matthias Schenke aus Stölpchen durch. Mit 11:9 Punkten im entscheidenden fünften Satz war dies wirklich an Spannung kaum zu überbieten. Der anschließende Beifall galt beiden Finalisten für ihre sportlich hochklassischen Ballwechsel. Der ebenfalls sehr gut aufspielende Jakob Schur aus Kleinnaundorf errang den dritten Platz.

Am Anfang des traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr stattfindenden Turnieres begrüßte Sektionsleiter Wolfram Kriebel die 15 Sportfreunde, die sich sodann gleich in den Spielbetrieb an den fünf Tischen begaben.

Erfreulich war die Teilnahme einiger junger, talentierter Nachwuchsspieler, die nicht nur den Altersdurchschnitt hoben, sondern auch den Verein bereichern.

Alles in allem ein gelungenes Turnier – dafür allen Mitorganisatoren ein herzliches Dankeschön und somit „Sport frei“ für 2017.

SV Sacka Sektion Tischtennis



■ Jugendball in Thiendorf

Wir laden euch herzlich ein zum

Thiendorfer Jugendball am 18.03. und 19.03.2017!

Wenn Ihr Lust auf Spaß und Tanz habt, dann meldet euch bis spätestens zum 04.03.2017 im Gasthof Tanner an. Die Stellprobe findet am 12.03.2017, um 17 Uhr statt.

Das Organisatorenteam



**Mehr Informationen
erhalten Sie im Internet:
www.thiendorf.de**

Aus den Vereinen

SV Sacka – Sektion Tischtennis

■ Verbindende Spielfreude

Ein Tischtennisblick über die Landesgrenze

Blicke über den Tellerrand lohnen sich immer - so auch im Sport. Also machten sich einige sportbegeisterte Tischtennisfreunde aus unserer Region am Samstag, den 07.01.2017 auf nach Brandenburg. In Hirschfeld hatte die SG Traktor eingeladen zu ihrem 4. Neujahr-Turnier. Das gut organisierte, hochklassische Sportevent war eine Augenweide für alle Freunde des kleinen runden Zelluloidballes. 16 Teams wetteiferten in sehenswerten Spielen um den Sieg.

Auch wenn es für unsere regionalen Tischtennisportler, unter anderem vom SV Lampertswalde und SV Sacka, (noch) nicht bis aufs Treppchen reichte, war es dennoch ein interessanter Wettkampfergleich.

Ein sächsisches Achtungszeichen gelang aber einem anderen Team. Denn einen immerhin beachtlichen 4. Rang erreichten die Tischtennisfreunde Amélie und Dirk Mocker aus Thiendorf. Das Vater-Tochter-Team präsentierte sich gut abgestimmt in starker Form, zeigte

Ballwechsel vom Feinsten und man merkte - in mancher Familie steckt wohl Tischtennis im Blut.

So endete mit einem gemeinsamen Abschlussfoto ein kurzweiliges, spielfreudiges Neujahrsturnier bei unseren Nachbarn.

SV Sacka Sektion Tischtennis



Aus den Vereinen

■ Rentnerweihnachtsfeier OT Tauscha

42 Rentner aus Tauscha trafen sich am 7. Dezember 2016 ab 15.00 Uhr zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im weihnachtlich geschmückten Kulturraum Tauscha. Das Kaffeetrinken mit hervorragendem Rosinen- und Mandelstollen sowie verschiedenen Plätzchen der Bäckerei George eröffnete die gemütliche Runde. Im Anschluss überraschten uns ca. 50 Kinder unseres „Spatzennestes“ mit einem tollen Weihnachtsprogramm. Die Kindergarten- und Hortgruppen haben mit ihren Erzieherinnen keine Mühen gescheut, so ein vielseitiges und total gelungenes Programm den staunenden Rentnern vorzuführen. Das gemeinsame Singen mit den Kindern machte viel Freude und stimmte auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Natürlich fehlte auch der Weihnachtsmann – oh hier eine Weihnachtsfrau – nicht, welcher mit der Horttanzgruppe einen wunderschönen Schlusspunkt setzte. Viele Omas, Opas, Uromas und –opas freuten sich sehr, dass „ihre“ Kinder so tolle Talente sind. Allen Kindern und Erzieherinnen gebührt an dieser Stelle nochmals ein riesiges Dankeschön!

Das Abendbrot von der Fleischerei Schempp war wieder sehr reichhaltig und schmeckte allen Rentnern sehr gut.

Vielen Dank der Bäckerei George, der Fleischerei Schempp, Frau Stiebe und dem Blumenhaus König für ihre Unterstützung.

Nähere Informationen zur geplanten Stadtrundfahrt Dresden am 29. März 2017 erfolgen im Landboten Februar 2017 und in den Schaukästen in Tauscha.

An dieser Stelle allen Einwohnern unserer Gemeinde die beste Wünsche für das Jahr 2017, vor allen Dingen aber Gesundheit. (MP)



Aus den Vereinen

■ Zeit für Schönes, Zeit zum Träumen, Zeit zum Genießen...

steht auf einem Flyer von STRACOS ERLEBNISWELT. Am 13. Dezember des vergangenen Jahres konnte sich die Ponickauer Seniorengruppe beim Adventsausflug in den Klingenberg Ortsteil Colmnitz davon überzeugen, ob dieses Angebot hält was es verspricht. Schon beim Betreten des Weihnachtshauses umgab uns ein märchenhaftes Ambiente. Der Entenbraten wurde in gemütlicher Atmosphäre zum Gaumenschmaus.



Wir fanden viel zum Schauen und ein reichhaltiges Sortiment an Weihnachtsprodukten aus dem Erzgebirge, an Tischdekorationen und anderen schönen Dingen. So kurz vor den Festtagen gab mancher natürlich noch ein paar Euro für kleine Geschenke aus.

„De Hutzenbossen“, Peter und Andreas, beide auch Stars im Fernsehen, begeisterten zur Kaffeezeit das Publikum nicht nur mit traditionellen sondern auch mit eigenen fröhlichen Liedern in erzgebirgischer Mundart. Auf moderne



und mitreißende Art wurden wir aktiv ins Programm einbezogen und zum Mitsingen und Mitmachen animiert.

Letztendlich stimmte es: Wir hatten Zeit für Schönes und Zeit zum Träumen und Genießen. Selbst die Heimfahrt im Bus von Reise-Wünsche Schwepnitz wurde zu einem schönen Erlebnis. Wenn auch kein Schnee lag, so erfreuten wir uns unterwegs doch an den vielen Lichtern und den kurzen Blicken auf einige Dresdner Weihnachtsmärkte.
H. St.



Anzeigen

Aus den Vereinen

■ Weihnachtliches Kaffeetrinken in Naundorf

Gerade in der kalten Jahreszeit sind Veranstaltungen und Feierlichkeiten in den Dörfern rar gesät. Insofern entstand die Idee im Rahmen der Vorweihnachtszeit ein Kaffeetrinken zum 4. Advent für die Naundorfer zu organisieren. Kurzerhand wurde in der Nachbarschaft angefragt, wer sich daran gern beteiligen möchte und zu unserem Erstaunen stieg die Zahl der Gäste schnell über 50 an. Um Vorweihnachtsstimmung zu verbreiten wurde im Naundorfer Gasthof eine große Tafel bereitet und etwas weihnachtlich geschmückt. Für das leibliche Wohl war durch reichlich selbstgebackene Plätzchen, Stollen und anderes Weihnachtsgebäck der Naundorfer Anwohner gesorgt. Für die Getränke sorgte die FFW Naundorf. Und so wurde es ein gemütlicher Adventsnachmittag, bei dem sich alle austauschen und sich gemeinsam auf

das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen konnten. Unsere alljährliche Tradition des Weihnachtsliedersingens konnte ebenso wieder umgesetzt werden. Das Highlight für die kleinen Kinderaugen war der „Weihnachtsmann“, welcher für jedes Kind eine kleine Aufmerksamkeit bereithielt. Danke an alle Helfer, die dazu beigetragen haben, eine solche Veranstaltung unkompliziert und mit einfachen Mitteln auf die Beine zu stellen. Auch bei der FFW Ponickau wollen wir uns bedanken für die Unterstützung des „Weihnachtsmannes“. Ein besonderer Dank gilt der Familie Wilder-Kaiser, welche die Initiatoren waren und maßgeblich an der Organisation und Vorbereitung mitgewirkt haben.

FFW Naundorf



Kirchennachrichten

■ Kirchennachrichten für die Kirchengemeinden Ponickau - Linz - Schönfeld

■ Wir laden herzlich ein:

Sonntag – 22. Januar, 3. So. n. Epiphania

08.30 Uhr in Linz – Gottesdienst
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo

Sonntag – 29. Januar, 4. So. n. Epiphania

10.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst mit Abendmahl
im Gemeindesaal

Sonntag – 05. Februar, Letzter So. n. Epiphania

08.30 Uhr in Linz – Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo

Sonntag – 12. Februar, Septuagesimä

09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst im Gemeindesaal

Sonntag – 19. Februar, Sexagesimä

10.30 Uhr in Linz – Gottesdienst

Sonntag – 26. Februar, Estomihi

10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo

■ Bibelwoche 2017 - Thema: „Bist du es?“

- in Schönfeld: 23.01., 24.01. u. 25.01.17 um 19.30 Uhr
- in Linz: 26.01., 27.01.17 um 19.30 Uhr

■ Junge Gemeinde:

- in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

■ Gemeindekreise:

- in Linz: Donnerstag, 02.02.17 um 14.00 Uhr

- in Ponickau: Donnerstag, 02.02.17 um 17.00 Uhr
- in Thiendorf: Donnerstag, 09.02.17 um 14.30 Uhr
- in Schönfeld: Donnerstag, 09.02.17 um 16.30 Uhr
- in Böhla: Donnerstag, 16.02.17 um 15.00 Uhr

■ Mutti – Kind - Kreis:

- in Ponickau:
Donnerstag, 02.02. u. 16.02.17 um 9.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau (Pfarrhaus):
Montag, 30.01., 13.02. u. 27.02.17 um 20.00 Uhr

■ Bibelgesprächskreis:

- in Ponickau (Fam. Schwibs):
Donnerstag, 19.01., 26.01., 09.02. u. 23.02.17 um 20.00 Uhr

■ Männerstammtisch:

- in Thiendorf:
Donnerstag, 02.02.17 um 19.00 Uhr

■ Verwaltung Ponickau:

Simone Böhme, Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau,
Rosenbornstraße 1,

E-Mail: kg.ponickau@evlks.de

Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03

Bürozeiten: Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

■ Verwaltung Schönfeld:

Cornelia Steinborn, Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld,
E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de

Tel.: 035248 81285 • Fax: 035248 22093

Bürozeiten: Montag von 09.00 - 12.00 Uhr,
Dienstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.-Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka



Gottesdienste

22. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Waffenschmidt

29. Januar 4. Sonntag nach Epiphania

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

5. Februar Letzter Sonntag nach Epiphania

Würschnitz 09.00 Uhr Gottesdienst
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

12. Februar Septuagesimä

Dobra 09.00 Uhr Gottesdienst

19. Februar Sexagesimä

Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst

26. Februar Estomihi

Sacka 14.00 Uhr Aufführung des Kindersingstückes
der Kindersingwoche

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr

Sacka Donnerstag, 02. Februar
Lötzschen Dienstag, 07. Februar
Würschnitz Donnerstag, 09. Februar
Tauscha Donnerstag, 16. Februar
Dobra Donnerstag, 23. Februar

Bastelkreis um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka Mittwoch, 8. Februar, 22. Februar

Bibelgespräch „Wein und Brot“

um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 13. Februar,

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag

Freitag, 17. Februar um 18.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Kids- Treff (Christenlehre) im Pfarrhaus Sacka

Klasse 1-3: dienstags, 14.00 – 15.30 Uhr, 14-tägig
Klasse 4-6: dienstags, 15.45 – 17.15 Uhr, 14-tägig
Termine: Dienstag, 31. Januar
Wir freuen uns auf euch!
Christine Dregennus & André Siegel

Konfirmandenunterricht jeweils 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

für die Klasse 7 am Donnerstag, 26. Januar
Donnerstag, 02. Februar und 9. Februar
für die Klasse 8 am Montag, 23. Januar
Montag, 06. Februar

Kindersingeweche

Die Singeweche findet wieder in der 2. Winterferienwoche,
vom 20. - 24. Februar 2017, jeweils von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr
für Kinder im Alter von 7-12 Jahren statt.
Wir bitten Sie, Ihre Kinder bis spätestens 5. Februar anzumelden,
damit wir für die Woche alles organisieren und planen können.

Bibelwoche 2016

Thema: *Wir haben einen Stern gesehen*

Montag, 30. Januar mit Pfarrer Staemmler in Sacka, 14.00 Uhr
Dienstag, 31. Januar mit Pfarrer Staemmler in Sacka, 14.00 Uhr
Mittwoch, 01. Februar mit Pfarrer Dregennus in Tauscha, 18.00 Uhr
Donnerstag, 02. Februar mit Pfarrer Brock in Tauscha, 18.00 Uhr

Erstmals machen wir den Versuch, die Bibelwoche in Sacka auf
den Nachmittag zu verlegen. Wir werden Fahrgemeinschaften bil-
den und alle aus den einzelnen Dörfern abholen, die gerne zur Bi-
belwoche kommen möchten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt,
damit wir genügend Fahrzeuge einteilen können.

Kirchenchorproben

Würschnitz
jeden Dienstag 19.00 Uhr ab 7. Februar bei Frau Schur
Dobra
jeden Donnerstag 19.00 Uhr ab 2. März bei Frau Hausdorf
Tauscha und Sacka:
1. und 2. Donnerstag, 19.00 Uhr
in der Kirche Tauscha ab 9. Februar
3. und 4. Donnerstag, 19.00 Uhr
im Pfarrhaus Sacka ab 16. Februar

Frauenchor „Sacka singt“:

Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend ab 24. Januar
von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

Pfarrer Eike Staemmler
035240 / 76653, eistaem@freenet.de
Bürozeiten Pfarramt Sacka
Verwaltung Beate Göhring
035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
E-Mail: kg.sacka@evlks.de
Bürozeiten in Sacka:
montags 12.30 – 15.30 Uhr und donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr
Neue Bürozeiten in Dobra:
immer am 1. Montag im Monat von 16.00 – 17.00 Uhr

